



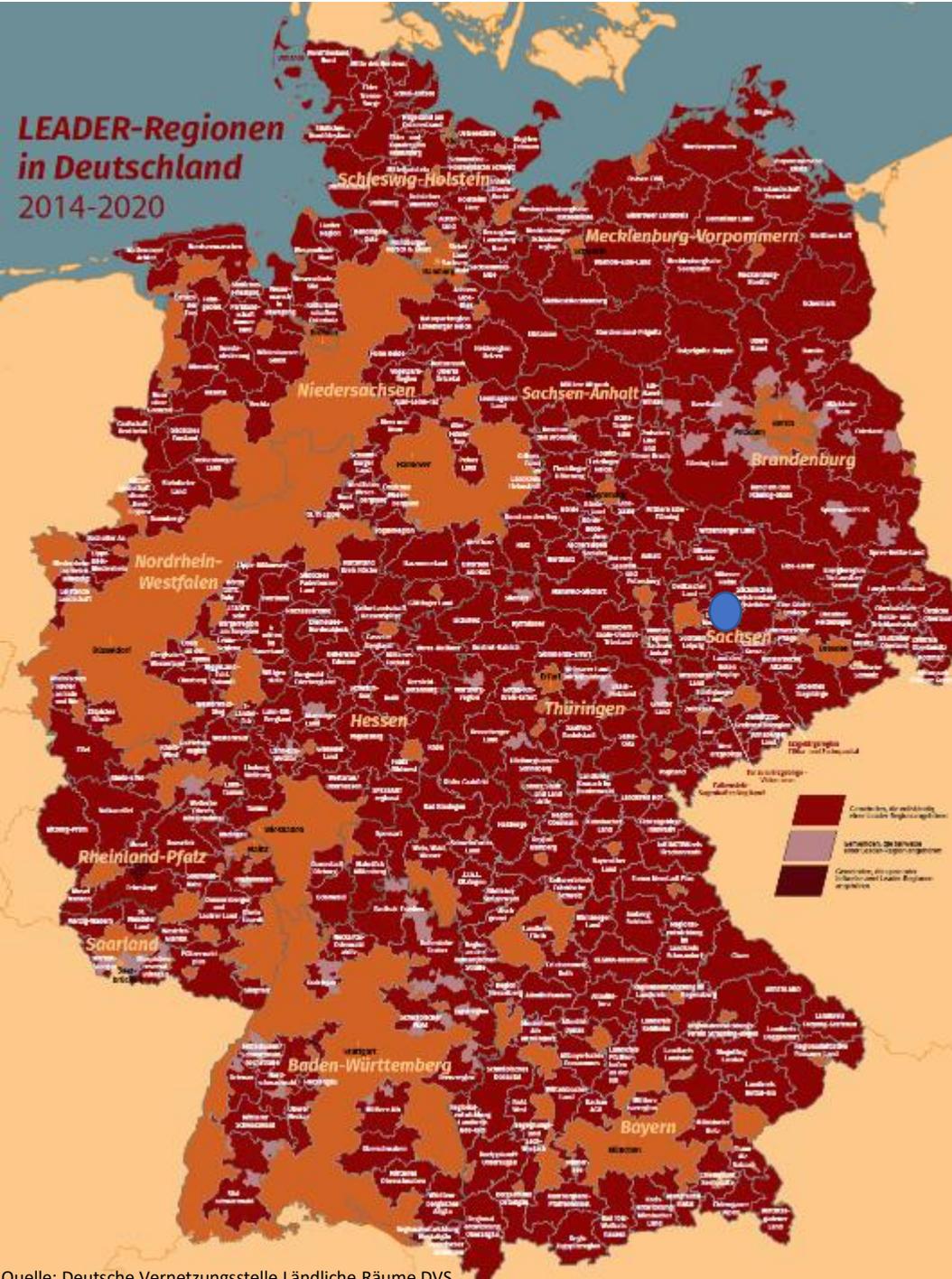
2. Vernetzungskonferenz „Kommunale Klimaanpassung im Dialog“  
Klimaanpassung im ländlichen Raum  
Fokus auf die LEADER-Region Leipziger Muldenland





# **Die LEADER-Region im Überblick**

**LEADER-Regionen  
in Deutschland  
2014-2020**



Sachsen /  
Landkreis Leipzig



seit 2007



ca. 116.000 Einwohner



ca. 850 km<sup>2</sup>



14 Kommunen /  
180 Ortsteile





# **Klimaanpassung im Kontext der (LEADER-) Regionalentwicklung**

**2008 - 2022**

# LEIPZIGER Muldenland

**Integriertes ländliches Entwicklungskonzept**

## Leipziger Muldenland



Regionalinitiative  
der Gemeinden Bad Lausick, Bernauitz, Borsdorf, Brandis, Colditz, Falkenhain,  
Grimma, Großbothen, Hohnburg, Mächern, Nauenhof, Nerchau, Otterwisch,  
Parthenstein, Thallwitz, Thümmnitzwalde, Trebsen, Wurzen und Zschadraß

**BERICHT**  
ANLAGEN I - III

Landschaftsplanungsbüro Dr. Bormann & Partner GmbH  
GRIMMA 2007

2007 - 2013

seecon **Muldenland** SOOGRUPP

## LEADER-ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

für die  
REGION LEIPZIGER MULDENLAND

**Verantwortlicher:** Landwirtschaftsgewerband Muldenland e.V.  
Mühlplatz 5  
06054 Sebnitz

**Fachpartner:** seecon Ingenieure GmbH  
Infrastruktur | Stadt und Land | Neue Energien  
Eisenwälder 22  
04177 Leipzig

Fassung vom 10.01.2015 (4. Änderung)



2014 - 2022

**Muldenland**

## LEADER ENTWICKLUNGS- STRATEGIE

### 2023-2027

#### LEIPZIGER MULDENLAND

**WIR SIND EINS IM GANZEN**  
GEMEINSAM. REGIONAL. VIELFALT. ENTWICKELN.

Die Erarbeitung dieser LEADER-Entwicklungsstrategie wurde im Rahmen der Steuermittelübernahme „Zur  
Entwicklung der Agrarstruktur und der Kernstrukturen (ESWU)“ durch die Steuergemeinschaft (ESWU) und die  
Landwirte unterstützt und mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag be-  
willigter Mittel.

2023 - 2027

# Haus Energie



Energie- und  
Klimaschutzkonzept

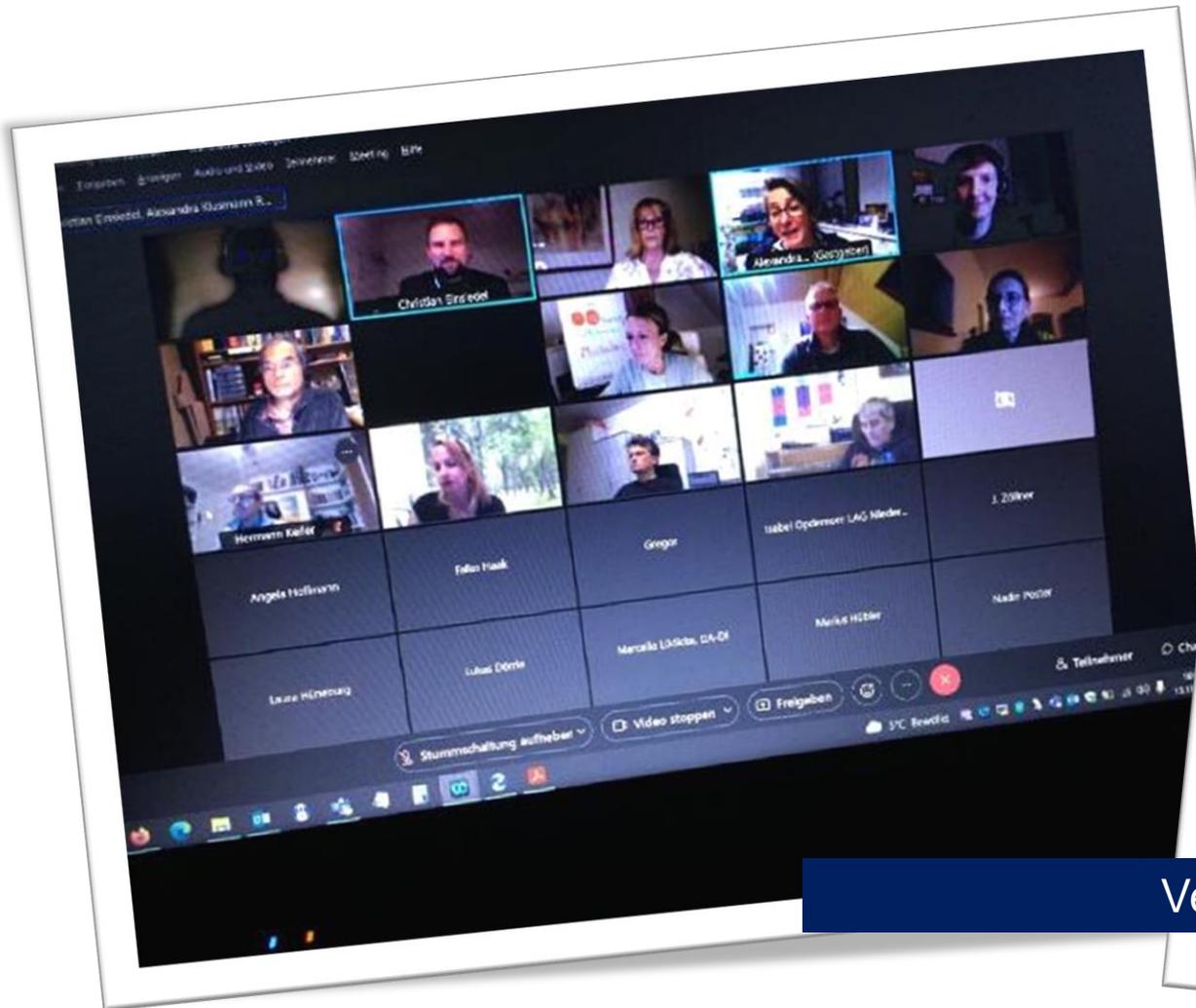
LEADER-Region  
Leipziger Muldenland

Endfassung  
Februar 2012



Regionales Energie- & Klimaschutzkonzept

# VERANSTALTUNGSREIHE NACHHALTIGE REGIONEN



 **VERANSTALTUNGSREIHE  
NACHHALTIGE REGIONEN**

Wir stehen inmitten großer Transformationsprozesse: Klimawandel, Endlichkeit von Ressourcen, Digitalisierung oder neue Lebens- und Arbeitswelten. Zur Sicherung einer globalen nachhaltigen Entwicklung haben die Vereinten Nationen (UN) im Jahr 2016 17 Nachhaltigkeitsziele verabschiedet, zu deren Erreichung sich die Nationalstaaten bis 2030 ausgesprochen haben.

Mit dem Fokus auf die ländlichen Räume und insbesondere auf die LEADER-Regionen möchten wir mit Expertinnen und Experten ins Gespräch kommen.

Im Rahmen einer digitalen Veranstaltungsreihe stellen wir die Fragen, wie sich diese Themen auf die Entwicklung der LEADER-Regionen auswirken und welche nachhaltigen Impulse und Prozesse mit Hilfe von LEADER gesetzt werden können.

Den Auftakt bilden folgende zwei Vorträge, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten:

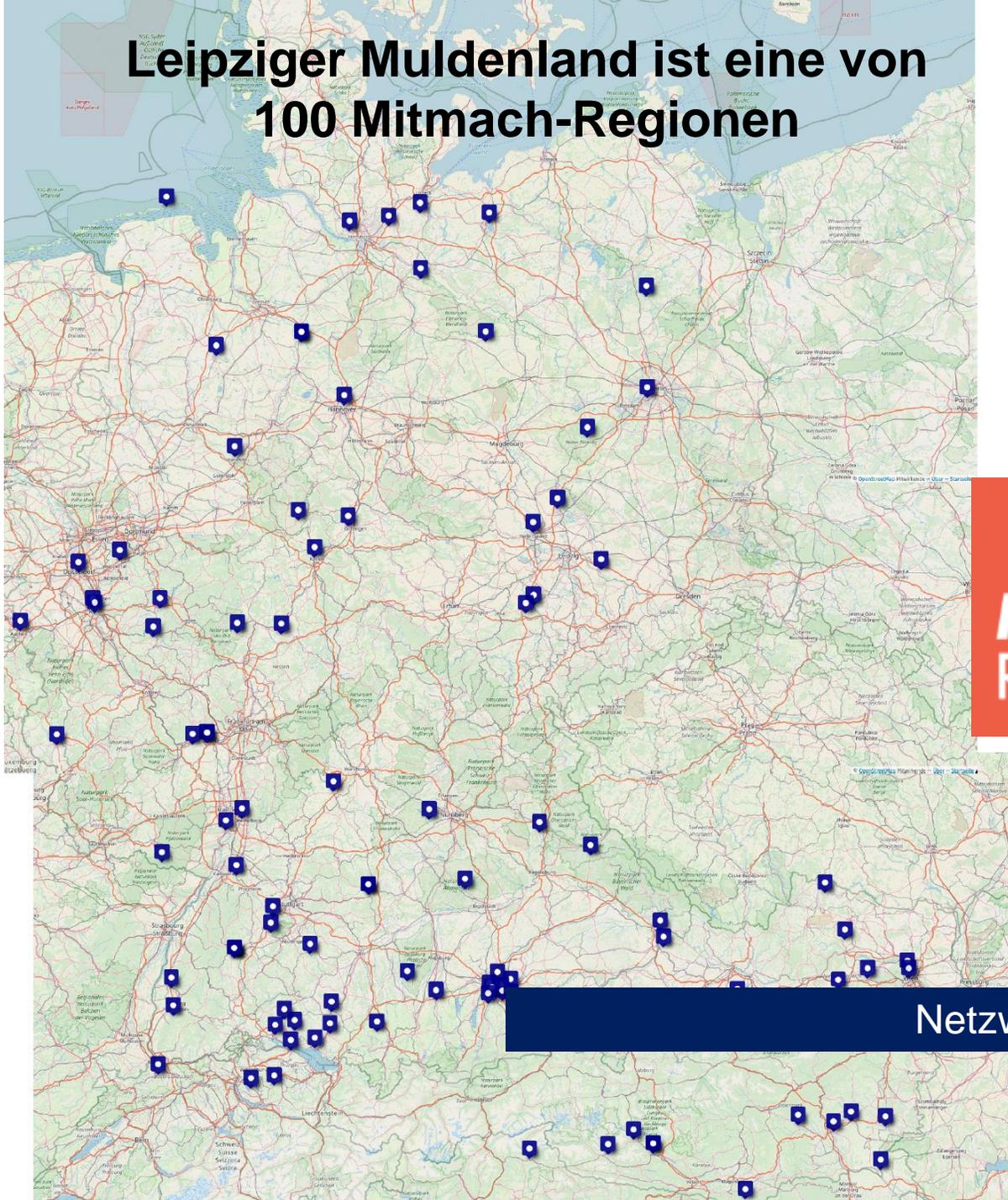
-  **Donnerstag, 30.09.2021, 10-12 Uhr**  
**Globale Ziele regional gedacht - die UN-Nachhaltigkeitsziele in Deiner LEADER-Region**  
Dominik Werner, BNE-Koordinator Marburg  
• Anmeldung erfolgt [hier](#)
-  **Freitag, 08.10.2021, 10-12 Uhr**  
**LEADER-Regionen als Akteure in der Regionalentwicklung**  
Anmeldung erfolgt [hier](#)

Veranstaltungsreihe Nachhaltige Regionen



Kooperationsprojekt RegioTwin

# Leipziger Muldenland ist eine von 100 Mitmach-Regionen



Wandel  
jetzt & hier

## MITMACH REGION

Netzwerkprojekt MitMachRegion



LEADER-Kooperation: Erneuerbare Energien & Energieeffizienz



Kooperationsprojekt NatureNet



**Muldenland**

## Gewässerunterhaltung

Leistung für die Ausführung der 2018-2021-Strategie im Bereich Natur und Umwelt (LEADER) - Natur- und Umweltschutz (NUL) - Natur- und Umweltschutz (NUL) - Natur- und Umweltschutz (NUL)

- 1 Wo früher ein geschlossenes Rohr war, gibt das LEADER-geförderte Durchlassbauwerk dem Bach nun mehr Raum.
- 2 Stark regulierte Gewässer befinden sich oft in einem schlechten ökologischen Zustand.



# Natürliche Gewässer auf 212 Kilometern

Das Leipziger Muldenland arbeitet daran, die Vorgaben der europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen. Wichtig ist dafür vor allem die Zusammenarbeit aller Akteure vor Ort.

[VON MATTHIAS WAGNER]

Die Flüsse, Seen und Küstengewässer Europas bis 2027 in einen guten Zustand bringen – das ist das Ziel der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Seit sie vor 19 Jahren eingeführt wurde, ist diese Anforderung in Deutschland bislang aber nur für etwa 40 Prozent der überwachten Oberflächengewässer erfüllt. Auch in Sachsen wurden bislang noch zu wenige Flüsse in einen naturnahen Zustand gebracht. Für rund 212 Kilometer besteht in der LEADER-Region Leipziger Muldenland die Vorgabe, zu handeln. Ein wesentliches Hindernis bei der Renaturierung besteht darin, dass entlang der Gewässer kaum Platz ist, um natürliche Strukturen wie Mäander – also Flusschlingen – zu entwickeln.

### Gut vernetzt über Gemeindegrenzen hinweg

Das Regionalmanagement ist seit 2007 in der Region aktiv und setzt sich für eine interkommunale Zusammenarbeit ein. „Um die Gewässerentwicklung in einer Region voranzubringen, ist eine gut funktionierende Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg unerlässlich“, so Bernd Laque, Vorsitzender der LAG Leipziger Muldenland. „Und die haben wir hier.“

Weil die LAG so gut in der Region vernetzt ist, war sie zwischen 2016 und 2018 führende Umsetzungs- und Kommunikationshilfe im Modellprojekt „Entwicklung eines aktiven und mehrschichtigen Handlungsrahmens zur Umsetzung der Ziele der EG-WRRL im Freistaat Sachsen“ (ElmaR) des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geolo-

gie (LFULG). Das Regionalmanagement übernahm dabei die Rolle des Erfahrungsträgers und Multiplikators. Ziel des Projekts war es, gemeinsam mit regionalen Entscheidungsträgern und Landwirten konkrete Lösungen für die Gewässer in der Region zu entwickeln.

### Nutzen für Natur und Landwirte

Damit alle Akteure ihre Sichtweisen, Bedürfnisse und Ideen einbringen konnten, führte ein Mitglied aus dem Regionalmanagement Befragungen durch. Dabei ging es zum einen darum, etablierte Instrumente wie Flächentausch und Flurbereinigung auf ihre Tauglichkeit zu prüfen. Denn häufig kommt es bei der Umsetzung zu Interessenskonflikten. Weiterhin sollten die Landwirte neue Bewirtschaftungsformen kennenlernen, die sowohl ihrem Betrieb als auch der Renaturierung dienen: Würden sie zum Beispiel schnellwachsende Gehölze entlang von Gewässern pflanzen, könnten Landwirte diese energetisch verwerten und weiterhin den ökonomischen Nutzen ihrer Flächen sicherstellen. Wichtig war es außerdem, Anregungen für die künftige Gestaltung von Fördermöglichkeiten zu sammeln.

Anhand der über zwei Jahre gesammelten Erkenntnisse betrachtete das Projektteam modellhaft drei Gewässerabschnitte, die typisch für die Region sind. Passende Maßnahmen erprobte es insbesondere für auengeprägte Flüsse im Flachland. Darüber hinaus entstanden im Ort Brandis zwei neue Durchlässe. Die Kosten von rund 280.000 Euro konnten zu 80 Prozent über LEADER-Mittel

finanziert werden. Die neuen Bauwerke haben einen größeren Querschnitt, eine natürliche Sohle und verfügen über eine sogenannte Berme. Über diesen erhöhten Steg können kleine Wildtiere das Ufer passieren.

### Von Best-Practice-Beispielen lernen

Nachdem ElmaR im Jahr 2018 auslief, werden die Kommunen im Leipziger Muldenland noch bis Ende 2019 durch fachliche Schulungen fortgebildet. Ein vom LFULG beauftragtes Planungsbüro vermittelt an elf Seminartagen Grundlagenwissen zur naturnahen Gewässerentwicklung und veranschaulicht anhand der Best-Practice-Beispiele die Umsetzung. Das Regionalmanagement begleitet die Schulungen.

Im nächsten Jahr soll ein Gewässerentwicklungskonzept für alle Gemeinden in der Region erarbeitet werden. Dieses stellt konkrete Maßnahmenvorschläge für die Gewässer im Leipziger Muldenland dar. #

**KONTAKT:**  
 Matthias Wagner  
 Leipziger Muldenland e.V.  
 Telefon: 03437 707071  
 regionalmanagement@leipzigermuldenland.de  
 www.leipzigermuldenland.de

## ElmaR: Entwicklung eines aktiven und mehrschichtigen Handlungsrahmens zur Umsetzung der Ziele der EG-WRRL im Freistaat Sachsen (2016-2019)

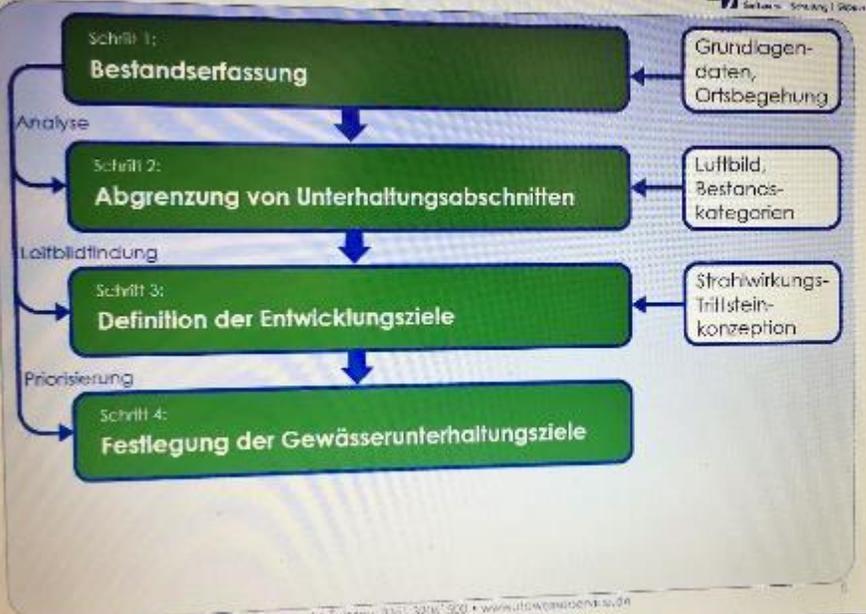






**Life Local Adapt: Potentialanalysen zur Landwirtschaft & Entwicklung von naturnahen Bächen & Auen (2020/2021)**





**PROGEMIS** Unterhaltungsabschnitte Anlagen Bauplan GLP - Entwurf GLP - Aktuell

**Willkommen**

**Favoriten**

- Maßnahme U 1.1.3 ()
- Maßnahme M 1.3.1 (Bach aus Ortstiedt)
- Maßnahmenerfordernis U 2.4.1.2 ()

**Zuletzt bearbeitet**

- 04.07.2021 16:51 Update Maßnahme 220886
- 04.07.2021 15:07 Update Maßnahme 220578
- 19.05.2021 13:01 Update Maßnahmenerfordernis 219950
- 19.05.2021 12:41 Update Maßnahmenerfordernis

**To-Do Liste**

- Maßnahmenerfordernis 220283
- Maßnahme 220578

**Legende**

- Unterhaltungsabschnitt
- Ortsaten
- Basisunterhaltung
- Ökologische Entwicklung
- Intensive Unterhaltung

## ReQunaLE: Regionale Qualifizierung von Akteuren hinsichtlich naturnaher Landwirtschaft und Gewässerentwicklung (2022)



Quelle: UIL Leipzig e.V.



**Muldenland**

# Urkunde

Die Teilnehmer\*innen des Hortes  
Parthestrelche der Grundschule Paritzsch  
sind ab dem heutigen Datum offizielle  
**Umweltschützer**

Das „Prima – Klima?“ - Team bedankt sich bei Euch für die tolle  
Zusammenarbeit  
20. Juli 2021

**EPLR** Europäische Partnerschaft für die Erhaltung der Landschaften in Europa

Umweltinstitut Leipzig e.V. | Leipziger Platz 11 | 04109 Leipzig | Tel. 0341 3123-10 | www.uil-leipzig.de



Quelle: UIL Leipzig e.V.

## LEADER-Vorhaben: Projektmanagement PrimaKlima!?



Quelle: UIL Leipzig e.V.



Quelle: UIL Leipzig e.V.

**Muldenland**

### Prima-Klima?

Nachhaltige Bildung  
im Umweltbereich  
im Rahmen einer  
NatureNet - Kooperation

**UIL** Umweltinstitut Leipzig e.V.

**EPLR** Europäische Partnerschaft für die Erhaltung der Landschaften in Europa

Umweltinstitut Leipzig e.V. | Leipziger Platz 11 | 04109 Leipzig | Tel. 0341 3123-10 | www.uil-leipzig.de

## EU-Projekt LIFE-IP ZENAPA: Zero Emission Nature Protection Areas

### ZENAPA – Was ist das?

Das im November 2016 mit acht Millionen Euro bewilligte EU-Projekt LIFE-IP ZENAPA steht für „Zero Emission Nature Protection Areas“. Unter der Federführung des Instituts für angewandtes Stoffmanagement (IfaS) ist das Projekt als Großvorhaben für acht Jahre angesetzt. Das Projektgebiet umfasst etwa zehn Millionen Einwohner auf etwa zehn Prozent der Gesamtfläche Deutschlands, die zu elf Großschutzgebieten zusammengefasst werden.

Ziele sind, die CO<sub>2</sub>-e-Neutralität (e steht für Äquivalent) zu erreichen und eine wirtschaftlich rentable Energiewende in Einklang mit den Anforderungen aus Natur-, Arten- und Klimaschutz zu bringen. Dafür wurden 12 Masterpläne entwickelt, Maßnahmenpläne ins Leben gerufen und Kampagnen mit einer Vielzahl an Projekten gestartet. Über alle Details informiert die Internetseite des ZENAPA-Projekts: [www.zenapa.eu](http://www.zenapa.eu).

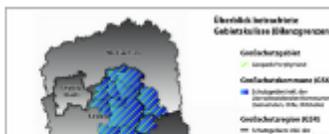


Weitere Informationen zum EU-Projekt LIFE-IP ZENAPA

- [Flyer LIFE-IP-ZENAPA-Projekt | Download](#)
- [LIFE-IP ZENAPA Newsletter | Bestellung und Archiv](#)

### ZENAPA im Geopark Porphyryland

Damit unsere Region auch für zukünftige Generationen lebenswert bleibt, müssen wir uns um Natur- und Klimaschutz bemühen. Allerdings ist es nicht einfach, Umweltschutz mit Klimaschutzprojekten zu verknüpfen, die Bürger mit einzubeziehen und dabei ökonomische Wertschöpfung zu erzielen. Doch genau das hat sich der Geopark Porphyryland im ZENAPA-Projekt zum Ziel gesetzt. Als Co-Partner im ZENAPA-Projekt für das „Großschutzgebiet Geopark Porphyryland, Steinreich in Sachsen e.V.“ zählen die administrative Projektbegleitung



## LEADER-Vorhaben: Klimawandelmanager

Zum Ausprobieren

## Geopark Porphyryland verleiht Balkonkraftwerke zum Testen



Der Geopark Porphyryland verleiht steckerfertige Photovoltaik-Anlagen. Wie man an die Balkonkraftwerke kommt und was der Einsatz bewirken soll.

01.11.2022, 08:44 Uhr



### Infoseminar: Gründächer als Baustein zur Stärkung der Klimaresilienz

10.07.2022 | Zenapa, ZENAPA-Veranstaltungen

Gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ bietet der Geopark Porphyryland im Rahmen des ZENAPA-Projektes am **29.09.2022** von 8:30 – 17:00 Uhr ein **Infoseminar zum Thema Dachbegrünung** an. Es richtet sich an Akteure aus den Gemeindeverwaltungen und Ämtern der **Kommunen bzw. Landkreise im Großschutzgebiet des Geoparks Porphyryland**, die im Rahmen ihrer Aufgabenfunktionen entscheidende Berührungspunkte zum Thema ‚Dachbegrünung‘ haben.

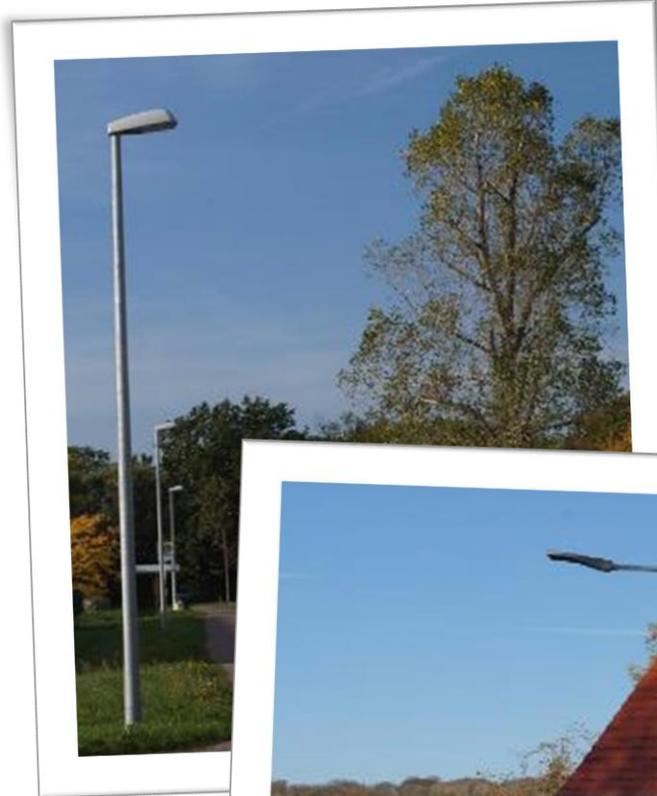
Dachbegrünungen ordnen sich als wichtiger Bestandteil in eine Vielzahl von notwendigen Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels ein. Im Rahmen einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung können Gründächer sowohl im urbanen als auch im ländlich geprägten Raum zur Gebäudekühlung, zum Regenrückhalt, zur Verbesserung des Mikroklimas und zum Erhalt der Biodiversität beitragen.

Das Infoseminar bietet im ersten Programmteil Fachvorträge mit grundlegenden Informationen und aktuellen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis zur Dachbegrünung. Während des Mittagsprogramms besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des UFZ-Forschungsgründachs sowie zur Teilnahme an einem Exkurs „Materialkunde“. Im weiteren Verlauf wird die Besichtigung einer Gründachanlage auf der Alten Hauptpost im Leipziger Stadtzentrum angeboten – als Praxisbeispiel mit all seinen Facetten unter begleitender Erklärung durch Praxispartner.

→ Hier das **detaillierte Programm**.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis Freitag, den 19.08.2022 über unser Online-Portal (<https://t1p.de/Infoseminar-Grueundach>) an.

# Handlungsfeld Kommunale Infrastruktur



KI8:  
Straßenbeleuchtung



45 Vorhaben in 1 Maßnahme  
ff. Gesamtkosten: 3.390.000 €  
LEADER-Zuschuss: 2.700.000 €

# Handlungsfeld Umwelt & Klima



# Handlungsfeld Siedlungsstruktur



**S1:**  
Rückbau /  
Entsiegelung



**S2:**  
Öffentliche  
Freianlagen

173 Vorhaben in 4 Maßnahmen  
ff. Gesamtkosten: 25.640.000 €  
LEADER-Zuschuss: 15.620.000 €



**S4:**  
Sozikulturelle  
Einrichtungen



**S7:**  
Privates  
Wohnen

# Handlungsfeld Lokale Wirtschaft





## **Klimaanpassung:**

Ansätze für die kommende  
Förderphase 2023 - 2027

## LEADER 2023 – 2027:

- 2021/2022: LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region Leipziger Muldenland
- Ausweisung von Fokusthemen & Lernfeldern (Resilienz, Gewässerentwicklung, SDG)
- Ausweisung eines gesonderten Handlungsfeldes „Natur & Umwelt“
- Energie-, Klima- & Ressourcenschutz (Handlungsfeldübergreifend)





LEADER-Regionalmanagement Leipziger Muldenland

Leipziger Straße 17 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/707071

[www.leipzigermuldenland.de](http://www.leipzigermuldenland.de) | [regionalmanagement@leipzigermuldenland.de](mailto:regionalmanagement@leipzigermuldenland.de)

Instagram: [leipziger\\_muldenland](https://www.instagram.com/leipziger_muldenland)

